

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 9. März 1925.)

Herr **Dovas Zaunius** hat am 3. März 1925 dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik Litauen bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 10. März 1925.)

Als Professor für Bauzeichnen auf Grund elementarer Baukonstruktionslehre und Formenlehre und eventuell für Perspektive an der Eidg. Technischen Hochschule wird gewählt: Herr Architekt **Friedrich Hess**, von Hefenhofen (Thurgau).

Als Delegierte für die Handelsvertragsunterhandlungen mit Österreich werden vom Bundesrate bezeichnet die Herren: **Stucki**, Direktor der Handelsabteilung; **Gassmann**, Oberzolldirektor; **Prof. Dr. Laur** und **Wetter**, Delegierter des schweizerischen Handels- und Industrievereins.

Folgende Bundesbeiträge werden bewilligt:

1. dem Kanton Freiburg für die auf Fr. 152,500 veranschlagten Kosten von Weganlagen im Plasselb-Schlund, Gemeinde Plasselb, 30 %, im Maximum Fr. 45,750;
2. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten eines Waldweges Risoud des Usagers de l'Abbaye, Gemeinde de l'Abbaye, 20 %, im Maximum Fr. 18,000;
3. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 53,950 veranschlagten Kosten eines Waldweges von Les Evouettes bis Copéray-dessous, Gemeinde Port-Valais, 20 %, im Maximum Fr. 10,790.

(Vom 13. März 1925.)

Herr **Hans Salehli**, von Aarberg, Architekt bei der eidgenössischen Baudirektion, wird für den Rest der laufenden Amtsdauer als Adjunkt der Baudirektion gewählt, mit sofortigem Amtsantritt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 128,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges im Staatswald Folpotat, Gemeindegebiet Soule und Moutier, 20 %, im Maximum Fr. 25,600;
- b. für das Nachtragsprojekt eines Waldweges Nods-Chasseral, der Gemeinde Nods, im Kostenvoranschlag von Fr. 34,000, 20 %, im Maximum Fr. 6800;
- c. für das Nachtragsprojekt des Waldweges Steinmösi - Städeli des Staates Bern, Gemeinde Schangnau, im Kostenvoranschlag von Fr. 62,225. 40, 20 %, im Maximum Fr. 12,445. 08;

2. dem Kanton Solothurn an die zu Fr. 62,000 veranschlagten Kosten eines Waldweges Büelen, durch die Bürgergemeinde Grenchen, 20 %, im Maximum Fr. 12,400.

---

## Wahlen.

---

(Vom 13. März 1925.)

### *Militärdepartement.*

Chef der administrativen Sektion bei der eidgenössischen Militärversicherung: Studer, Siegfried, von Entlebuch, bisher provisorischer Inhaber dieser Stelle.

### *Zolldepartement.*

#### Zollverwaltung.

Kontrollleur am Hauptzollamt Genf-Port Franc-Cornavin: Drexler, Eduard, von Hochdorf (Kanton Luzern), bisher Kontrollgehilfe am Hauptzollamt Genf-Bahnhof Eilgut.

### *Volkswirtschaftsdepartement.*

Nichtständiger Grenztierarzt bei den Zollämtern Les Verrières-Bahnhof und Meudon: Fleury, Paul, Tierarzt in Delsberg.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1925
Date	
Data	
Seite	766-767
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 324

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.